

Psychologische Beratung für Lehrer in Bayern - weiß jemand etwas?

Beitrag von „versagensangst“ vom 21. November 2014 15:36

Liebe Leute,

ich hab mich heute hier angemeldet, weil ich dringend psychologischen Rat brauche (den aber ein Forum in der Form nicht leisten kann). Konkret schaut es so aus, dass ich mich gerne von einem Psychologen bzw in Form eines Coachings unterstützen lassen würde. An meiner eigenen Schule fühle ich mich aber leider zu unsicher, um auf jemanden wie Vertrauenslehrer, Schulpsychologe etc zuzugehen. Ich denke auch, dass das besser extern stattfinden sollte, einfach um Gerede zu vermeiden. Gibt es in Bayern Beratungsstellen für Lehrer, oder hat jemand mit einer bestimmten Form der Beratung gute Erfahrungen gemacht? Ich bin nicht verbeamtet und müsste daher Termine bei privaten Anbietern aus eigener Tasche bezahlen. Ihr würdet mir sehr weiterhelfen, danke dafür.

Lieben Gruß

Beitrag von „Seven“ vom 21. November 2014 16:02

Die Diakonie bietet Beratungsstellen, nicht nur für Ehe- oder Partnerprobleme, sondern auch im Allgemeinen. Ich kann es nur empfehlen; die Beratungen sind kostenlos.

Falls das nichts für Dich ist, so können sie Dir aber weitere Adressen von Psychologen oder Coaches geben.

Beitrag von „Meike.“ vom 21. November 2014 20:52

Oder hier mal reinklicken:

<http://www.schulberatung.bayern.de/schulberatung/...hrergesundheit/>

Es gibt auch einen betriebsärztlichen zuständigen Dienst, der weitervermitteln kann, du kannst beim Gesundheitsamt oder Schulamt nachfragen, wer das bei euch ist.

Beitrag von „alice0507“ vom 23. November 2014 18:39

auch in Bayern gibt es Beratungslehrer an den Schulen oder eben an einer anderen Schule, der aber für deine Schule dann zuständig ist.
Beratungslehrer stehen genauso wie Ärzte, Psychologen etc unter SCHWEIGEPFLICHT!
Du kannst dich aber auch direkt an die nächste schulpsychologische Beratungsstelle wenden, Beratung und Therapie kostenlos!
Gute Besserung!

Beitrag von „Vasara“ vom 23. November 2014 18:41

vielleicht Supervision?

Beitrag von „hodihu“ vom 23. November 2014 20:02

In Bayern findest du Schulpsychologen an den Beratungsstellen, die jeder Bezirk unterhält. D.h. für dich, dass der Schulpsychologe eben nicht der von deiner Schule ist - wobei selbst der vermutlich der Schweigepflicht unterliegt. Adressen hier:
<http://www.schulberatung.bayern.de/schulberatung/...nsprechpartner/>

Grüße
Holger

Beitrag von „Hermine“ vom 23. November 2014 20:05

In diesem Zusammenhang sollte man vielleicht mal betonen, dass der Schulpsychologe durchaus auch Ansprechpartner für Kollegen sein kann und muss. Ich habe schon oft erlebt, dass gedacht würde, der Schulpsychologe sei nur für die Schüler zuständig...

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 24. November 2014 10:49

Ich empfehle auch die Beratungsstellen (Ehe-, Familien- und Lebensberatung) der Diakonie oder Caritas. 1. kostenlos, 2. Leute, die du nicht kennst und 3. (das Allerwichtigste in meinen Augen) die Leute dort haben eine fundierte Beraterausbildung. Das heißt, sie können mithilfe von Beratungstechniken im Gespräch weiterhelfen.

Die Schulpsychologen, die ich kenne, haben halt studiert, was sie jedoch noch lange nicht zu hilfreichen Gesprächspartnern macht. Außerdem- man mag da auch Glück haben- aber ich würde mit meinem Schulkram auch zu keinem aus dem Umfeld der Schule gehen, Schweigepflicht hin oder her.